

Tarifrunde 2019/2021 für Ärztinnen und Ärzte im Geltungsbereich des TV-Ärzte BG Kliniken

TV-Ärzte BG Kliniken – auf ein Neues!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitstreiter,

in einer Videokonferenz wurden die Tarifverhandlungen mit dem Klinikverbund der BG-Kliniken am 20. Januar 2021 wieder aufgenommen. Wir erinnern uns, vor knapp einem Jahr, am 19. Februar 2020, gelang eine Einigung mit einer dreistufigen linearen Erhöhung um rund 6,5 % und diversen Neureglungen zur Arbeitszeiterfassung, zahlenmäßiger Begrenzung der Bereitschaftsdienste, freie Wochenenden und Vergütung der Ruhezeit für die an den BG-Kliniken beschäftigten Ärztinnen und Ärzte. Kurz vor Ablauf der eingeräumten Erklärungsfrist hatten die BG-Kliniken diese Einigung dann widerrufen. Sich daran anschließende, bis in den Spätsommer vergangenen Jahres geführte Sondierungsgespräche brachten kein Ergebnis. Daraufhin hatte der Marburger Bund den gesamten Tarifvertrag zum 31. Dezember 2020 aufgekündigt um die Verhandlungen auch für weitere Themen zu öffnen. Das war auch aus formalen Gründen erforderlich.

Coronabedingt trafen sich die Verhandlungskommissionen von Marburger Bund und BG-Kliniken nun am 20. Januar 2021 im Rahmen einer Videokonferenz zur Fortsetzung der Tarifverhandlungen. Wir haben der Arbeitgeberseite unsere zum Teil neuen Forderungen ausführlich präsentiert. Wir haben deutlich gemacht, dass wir den BG-Kliniken keine Zugeständnisse in Bezug auf die eingetretene Verzögerung machen werden. Die einseitige Aufkündigung der vor einem Jahr getroffenen Vereinbarung durch die Arbeitgeber darf nicht auch noch belohnt werden. Deshalb muss insbesondere die erste Stufe der notwendigen Gehaltserhöhungen wie seinerzeit vereinbart rückwirkend zum 01. Oktober 2019 erfolgen.

Neu im Rahmen unserer Forderungen ist insbesondere die Erstreckung der Dienstplanung und die Entschädigung für kurzfristige Inanspruchnahme auf alle Dienstformen (Vollarbeit, Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft). Die bisherige großzügige Möglichkeit Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft zusätzlich zur Arbeitszeit anzuordnen, soll stärker reglementiert werden. In diesem Zusammenhang wollen wir der Tatsache Rechnung tragen, dass die gegenwärtig praktizierten Formen der Rufbereitschaft in puncto Erreichbarkeit und Arbeitsbelastung nicht mehr der Klinikrealität entsprechen. Deshalb soll ein nicht ortsgebundener Bereitschaftsdienst mit einer zulässigen Inanspruchnahme von bis zu 25 % geschaffen werden. Die Anordnung solcher Dienste unterliegt dann – wie auch der Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft einem stringenten aufeinander anrechenbaren Reglement von Höchstzahlen (4 Bereitschaftsdienste, 8 nicht ortsgebundene Bereitschaftsdienste und 12 Rufbereitschaften im Monat, bei wechselseitiger Anrechnung).

Teilzeitbeschäftigte sollen grundsätzlich jeweils nur entsprechend ihrem vereinbarten Arbeitszeitanteil zu diesen Diensten herangezogen werden.

Neu ist die Forderung nach völliger Verabschiedung von der traditionellen Vergütungssystematik bei Schicht- und Wechselschichtarbeit. Hier fordert der Marburger Bund ein neues System, wonach die zwischen 17:00 Uhr und 7:00 Uhr abgeleistete Vollarbeit generell mit einem um 10 % erhöhten individuellen Stundenentgelt vergütet wird.

Erwartungsgemäß wurde von der Arbeitgeberseite in elegischer Breite auf die schwierige Wirtschaftslage der Kliniken hingewiesen. Dennoch scheinen die Arbeitgeber einzusehen, dass es auch gegenüber den vor einem Jahr getroffenen Vereinbarungen weitere Verbesserungen der Arbeitsbedingungen geben muss. Die Verhandlungen werden nun am 04. Februar 2021 fortgesetzt. Weitere Termine sind für den 22. Februar und Anfang März vereinbart.

Um jederzeit aktuell informiert und immer auf dem Laufenden zu bleiben, können Sie sich auch für unseren Messenger-Service anmelden. Einzige Voraussetzung: Ein Messenger (Telegram oder Notify, **Achtung: nicht mehr WhatsApp!**) muss auf Ihrem Smartphone installiert sein. Sie können sich gleich anmelden, mit nur wenigen Klicks erhalten Sie ab sofort regelmäßig die „MB-Tarifnews BG Kliniken“ auf Ihr Smartphone: <https://www.marburger-bund.de/BG-Kliniken>. Wir freuen uns weiterhin über Ihre Hinweise und Anregungen. Der Messenger-Service ist anonym und selbstverständlich können Sie uns Ihre Anmerkungen auch weiter auf den bekannten Wegen, also per Mail oder über die Redaktion der MBZ zukommen lassen.

Sollten Sie diese Info von einer Kollegin oder einem Kollegen erhalten haben und noch nicht Mitglied im Marburger Bund sein, finden Sie im Anhang Informationen zum Beitritt und zur Mitgliedschaft.